

24. 11. 1937

25. Nov. 1937

Sehr geehrter Herr Doktor!

Für Ihre Berichtigungen meines Manuskripts
danke ich verbindlichst.

Zu 1) d. 1 Z 8 von unten möchte ich „es verpflichtet sei“
ganz weglassen. Daß die Stadt Frankfurt unter der Regierung
Friedrichs III. einen Hauptpfaffen in der Reichsgerichtsbar-
keit fand, dürfte unerblicklich sein.

Zu 2) d. 6 über den Archivariatsbefehl.

Z. 3/4 v. oben möchte ich einfügen: „Nach Linderer (d. 228)
sind diese Artikel noch einmal auf zwei losen Blättern
des HNF überliefert; den Text kann sie folgs abändern:

Berlin, den 24. November 1937

Sehr geehrtes Fräulein Gasse !

Hierdurch gestatte ich mir, ergebenst an die Erledi-
gung der Korrektur Ihrer Miscelle zu erinnern. Ich
wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir die Fahren bis
spätestens Anfang nächster Woche wieder zuschicken
könnten, da sonst der technische Fortgang der Arbeiten
für das Januarheft gestört werden würde.

Heil Hitler !
I.A.

G.

Kapitel zu Dortmund, das im September 1480

220
Allen Aufmerksam-
keiten. Das
des. Das
zung
s. deshalb
zu schreiben,
um das